

**Angebotsvergleich-Rechner: Kombi-Kredit vs.
separater Speicherkredit — So finden Sie die
günstigste Finanzierung für Ihren Stromspeicher**

Angebotsvergleich-Rechner: Kombi-Kredit vs. separater Speicherkredit

**So finden Sie die wirklich günstigste Finanzierung für Ihren
Stromspeicher**

Ein Informationsangebot von photovoltaik.info — Ihr unabhängiges Fachportal für Photovoltaik
und Stromspeicher in Deutschland.

Einleitung: Warum dieses Arbeitsblatt Ihnen bares Geld spart

Sie wollen einen Stromspeicher (ein Gerät, das überschüssigen Solarstrom für später aufbewahrt) finanzieren und haben mehrere Angebote vor sich. Aber welches ist wirklich günstiger — der Kombi-Kredit zusammen mit der PV-Anlage oder ein separater Kredit nur für den Speicher? Genau diese Frage beantwortet dieses Arbeitsblatt. Tragen Sie die Werte aus Ihren Angeboten ein, arbeiten Sie die Checklisten durch und treffen Sie Ihre Entscheidung auf einer soliden Grundlage. Denn die richtige Finanzierung entscheidet darüber, ob sich Ihr Stromspeicher am Ende tatsächlich rechnet — und genau darum geht es: Ihr Geld so einzusetzen, dass Ihre Energieunabhängigkeit langfristig bezahlbar bleibt.

Drucken Sie dieses Blatt aus oder füllen Sie es digital aus. Bringen Sie es zum Beratungsgespräch mit.

1. Eckdaten Ihres Vorhabens — hier starten Sie

Füllen Sie diese Tabelle zuerst aus. Die Angaben bestimmen, welche Abschnitte für Sie relevant sind.

Angabe	Ihr Wert
Art des Vorhabens (Neuanlage / Nachrüstung)	_____
Speicherkapazität in kWh (Kilowattstunden — die Menge an Energie, die der Speicher aufnehmen kann)	_____
Bestehende PV-Anlage vorhanden? (ja / nein)	_____
Wechselrichter bereits hybridfähig? (ja / nein / unklar) — Ein Hybridwechselrichter kann sowohl die PV-Anlage als auch den Speicher steuern	_____
Restlaufzeit der bestehenden PV-Anlage (Jahre)	_____
Gewünschte Kreditlaufzeit (Jahre)	_____
Geplantes Gesamtbudget (Euro)	_____

Wichtig: Wenn Sie bei „Art des Vorhabens“ Nachrüstung eingetragen haben, füllen Sie später unbedingt den Nachrüstungs-Check in Abschnitt 4 aus.

2. Vergleichstabelle: Bis zu drei Angebote nebeneinander

Tragen Sie hier die Werte aus Ihren konkreten Angeboten ein. Lassen Sie kein Feld leer — fragen Sie beim Anbieter nach, wenn eine Angabe fehlt.

Kriterium	Angebot A	Angebot B	Angebot C
Anbieter / Bank	_____	_____	_____
Finanzierungsart (Kombi-Kredit / separater Kredit / Förderkredit)	_____	_____	_____
Kreditsumme (Euro)	_____	_____	_____
Nominalzins (der reine Zinssatz ohne Nebenkosten, in %)	_____	_____	_____
Effektiver Jahreszins (der tatsächliche Gesamtzins inkl. aller Nebenkosten, in %)	_____	_____	_____
Laufzeit (Jahre)	_____	_____	_____
Monatliche Rate (Euro)	_____	_____	_____
Gesamtkosten über Laufzeit (Euro)	_____	_____	_____
Sondertilgung möglich? (ja / nein, Bedingungen)	_____	_____	_____
Bearbeitungsgebühren (Euro)	_____	_____	_____
KfW-270-fähig? (ja / nein)	_____	_____	_____
Regionale Förderung kombinierbar? (ja / nein)	_____	_____	_____
Bereitstellungszinsen bei verzögertem Abruf? (ja / nein, ab wann, wie viel)	_____	_____	_____

Rechenhilfe: Gesamtkosten selbst ermitteln

Formel:

$$\text{Monatliche Rate} \times \text{Laufzeit in Monaten} + \text{Bearbeitungsgebühren} = \text{Gesamtkosten}$$

Beispiel: $180 \text{ Euro} \times 120 \text{ Monate} + 250 \text{ Euro Gebühren} = 21.850 \text{ Euro}$

Was diese vereinfachte Rechnung nicht berücksichtigt: Bereitstellungszinsen (fallen an, wenn der Kredit nicht sofort abgerufen wird), mögliche Kontoführungsgebühren, Restschuldversicherungskosten und Inflation. Diese Posten können die tatsächlichen Gesamtkosten je nach Anbieter um einige Hundert Euro erhöhen. Fragen Sie gezielt nach diesen Positionen.

Ihr Ergebnis

	Angebot A	Angebot B	Angebot C
Gesamtkosten (Euro)	_____	_____	_____
Günstigstes Angebot?	☐	☐	☐

Achtung: Das günstigste Angebot ist nicht automatisch das beste. Prüfen Sie auch die Flexibilität (Sondertilgung, vorzeitige Rückzahlung) und die Förderfähigkeit.

Kostenloser Angebotsvergleich

3. Schnell-Check: Kombi-Kredit oder separater Kredit?

Beantworten Sie die folgenden fünf Fragen ehrlich. Kreuzen Sie an.

Nr.	Frage	Ja	Nein
1	Ich plane PV-Anlage und Speicher gleichzeitig als Neuanlage.	☐	☐
2	Mir ist ein einziger Ansprechpartner und eine einzige monatliche Rate wichtiger als freie Anbieterwahl.	☐	☐
3	Ich möchte den Speicherhersteller unabhängig vom PV-Installateur wählen können.	☐	☐
4	Ich habe bereits eine PV-Anlage und rüste nur den Speicher nach.	☐	☐
5	Mir liegt ein Angebot vor, das als KfW-270-fähiges Gesamtpaket ausgewiesen ist.	☐	☐

Auswertung

Überwiegen „Ja“ bei Frage 1, 2 und 5:

Ein Kombi-Kredit (eine gemeinsame Finanzierung für PV-Anlage und Speicher) ist tendenziell einfacher und oft zinsgünstiger, weil die gesamte Anlage als eine Investition bewertet wird. Sie haben einen Vertrag, einen Ansprechpartner, eine Rate.

Überwiegen „Ja“ bei Frage 3 und 4:

Ein separater Speicherkredit passt besser zu Ihrer Situation. Sie behalten die Freiheit, Speicher und Installateur unabhängig zu wählen. Bei Nachrüstung ist ein separater Kredit meist der einzig sinnvolle Weg.

Mischbild?

Holen Sie mindestens je ein Angebot für beide Varianten ein und vergleichen Sie mit der Tabelle in Abschnitt 2.

4. Nachrüstungs-Check: Nur ausfüllen, wenn bereits eine PV-Anlage vorhanden ist

Die Nachrüstung eines Speichers zu einer bestehenden PV-Anlage bringt besondere technische und finanzielle Anforderungen mit sich. Dieser Check hilft Ihnen, nichts zu vergessen.

Technische Voraussetzungen

- ☐ Wechselrichter ist speicherfähig (Hybrid) **oder** ein separater Batteriewechselrichter (ein Gerät, das den Speicher unabhängig vom bestehenden Wechselrichter ansteuert) wird ergänzt.
- ☐ Kompatibilität zwischen bestehendem Wechselrichter und geplantem Speicher ist **schriftlich vom Fachbetrieb bestätigt**.
- ☐ Zusatzkosten für Wechselrichter-Umbau oder -Austausch sind eingeplant. Betrag: _____ Euro.
- ☐ Bestehende Verkabelung und Zählerkasten sind für den Speicher geeignet — oder die Kosten für eine Anpassung sind im Angebot enthalten.

Finanzielle Prüfpunkte

- ☐ Restlaufzeit der bestehenden PV-Anlage liegt bei mindestens 10 Jahren. (Sonst lohnt sich die Investition in einen Speicher wirtschaftlich kaum.)
- ☐ Kreditlaufzeit überschreitet nicht wesentlich die Herstellergarantie des Speichers (typischerweise 10 Jahre, je nach Hersteller auch bis zu 15 Jahre).
- ☐ Angebot berücksichtigt bestehende Anlagenkomponenten — kein doppelter Zähler, keine doppelte Verkabelung, keine unnötigen Zusatzgeräte.
- ☐ Netzbetreiber wurde über die Erweiterung informiert und die erforderliche Anmeldung ist erfolgt oder eingeplant.

Typischer Fehler bei der Nachrüstung

Was viele unterschätzen: Bei der Nachrüstung fallen oft Zusatzkosten an, die im Speicher-Angebot selbst nicht auftauchen — etwa für den Austausch eines nicht hybridfähigen Wechselrichters, für Anpassungen am Zählerschrank oder für die Neuverkabelung. Diese Zusatzkosten liegen erfahrungsgemäß in einer Spanne von einigen Hundert bis mehreren Tausend

Euro, abhängig vom Zustand der bestehenden Anlage. Lassen Sie sich diese Positionen im Angebot einzeln aufschlüsseln, bevor Sie einen Kredit beantragen.

5. Förderung und steuerliche Vorteile: Was Sie wissen müssen

0 % Umsatzsteuer auf Stromspeicher

Seit dem 1. Januar 2023 gilt gemäß § 12 Absatz 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) ein Umsatzsteuersatz von 0 % auf die Lieferung und Installation von Stromspeichern, wenn diese zusammen mit einer Photovoltaikanlage installiert oder einer bestehenden PV-Anlage zugeordnet werden (Anlagenleistung bis 30 kWp je Wohn-/Gewerbeeinheit). Das bedeutet: Sie zahlen beim Kauf keine Mehrwertsteuer, was den Anschaffungspreis deutlich senkt.

Prüfpunkt: ☐ Ist die 0 %-Regelung in Ihrem Angebot bereits berücksichtigt? Steht der Nettopreis = Bruttopreis?

KfW-Kredit 270 (Erneuerbare Energien — Standard)

Der KfW-Kredit 270 (ein zinsgünstiges Darlehen der staatlichen KfW-Bankengruppe zur Förderung erneuerbarer Energien) kann für Stromspeicher genutzt werden, sofern der Speicher zusammen mit oder ergänzend zu einer PV-Anlage betrieben wird.

Wichtige Eckpunkte:

- ☐ Der Antrag muss **vor** Beginn des Vorhabens über die Hausbank gestellt werden — nicht direkt bei der KfW.
- ☐ Der Kredit kann mit regionalen Förderprogrammen kombiniert werden, sofern die jeweiligen Förderbedingungen dies zulassen (im Einzelfall prüfen).
- ☐ Die aktuellen Zinssätze und Konditionen ändern sich regelmäßig. Den gültigen Zinssatz finden Sie auf der Website der KfW ([kfw.de](https://www.kfw.de)) unter Programm 270.
- ☐ Auch die Nachrüstung eines Speichers zu einer bestehenden PV-Anlage ist grundsätzlich förderfähig.

Hinweis: Die genauen Zinssätze des KfW-270-Kredits werden hier bewusst nicht genannt, da sie sich regelmäßig ändern. Prüfen Sie den aktuellen Stand unter [kfw.de/270](https://www.kfw.de/270).

Regionale Förderprogramme

Viele Bundesländer, Städte und Gemeinden bieten eigene Zuschüsse oder Förderprogramme für Stromspeicher an. Diese Programme unterscheiden sich stark in Höhe, Bedingungen und Verfügbarkeit und ändern sich häufig.

- ☐ Ich habe bei meiner **Gemeinde** nach aktuellen Förderprogrammen gefragt.

- ☐ Ich habe beim **Bundesland** nach Landesförderprogrammen gefragt.
- ☐ Ich habe geprüft, ob mein **Energieversorger** einen Zuschuss anbietet.
- ☐ Ich habe die **Kombinierbarkeit** von KfW-Kredit und regionaler Förderung schriftlich bestätigen lassen.

Tipp: Eine zentrale Anlaufstelle für die Suche nach regionalen Förderprogrammen ist die Förderdatenbank des Bundes (foerderdatenbank.de). Auch die Verbraucherzentrale Energieberatung bietet hierzu Auskunft.

6. Checkliste vor der Unterschrift: 10 Punkte, die Sie abhaken sollten

Unterschreiben Sie keinen Kreditvertrag, bevor Sie diese Punkte geprüft haben.

- ☐ **Effektiven Jahreszins** aller Angebote verglichen — nicht nur den Nominalzins. (Der effektive Jahreszins enthält alle Kosten und ist der einzige faire Vergleichswert.)
- ☐ **Laufzeit** passt zur erwarteten Lebensdauer des Speichers (typischerweise ca. 10–15 Jahre Herstellergarantie, tatsächliche Lebensdauer kann darüber liegen).
- ☐ **Sondertilgungsoptionen** und mögliche Gebühren dafür geprüft. (Sondertilgung = Sie zahlen außerplanmäßig einen Teil des Kredits zurück und sparen Zinsen.)
- ☐ **Regionale Förderprogramme** bei Gemeinde, Bundesland und Energieversorger erfragt.
- ☐ **Kombinierbarkeit** von Kredit und Förderung schriftlich bestätigt.
- ☐ **Vertragsbedingungen** zu vorzeitiger Rückzahlung gelesen. (Gibt es eine Vorfälligkeitsentschädigung?)
- ☐ **Bei Nachrüstung:** Kompatibilität mit bestehendem Wechselrichter schriftlich vom Fachbetrieb bestätigt.
- ☐ **Mindestens 3 Angebote** eingeholt und mit der Vergleichstabelle in Abschnitt 2 verglichen.
- ☐ **Bereitstellungszinsen** geprüft — fallen Kosten an, wenn zwischen Kreditusage und Abruf Zeit vergeht?
- ☐ **Alle Zusatzkosten** (Wechselrichter-Umbau, Zähleranpassung, Installationskosten) in die Gesamtkalkulation einbezogen.

Ergebnis: Wenn alle 10 Punkte abgehakt sind, haben Sie eine solide Entscheidungsgrundlage.

Warum das für Ihre Energieunabhängigkeit entscheidend ist

Die Finanzierung Ihres Stromspeichers ist kein Nebenschauplatz — sie bestimmt, ob sich die Investition über die gesamte Nutzungsdauer tatsächlich für Sie rechnet. Ein um wenige Zehntelprozent günstigerer Zinssatz oder eine clever genutzte Förderung kann über 10–15 Jahre einen Unterschied von mehreren Hundert bis über Tausend Euro ausmachen. Wer hier systematisch vergleicht und alle Fördermöglichkeiten ausschöpft, erreicht das eigentliche Ziel schneller: echte Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen — und zwar so, dass es finanziell aufgeht.

Ihre nächsten Schritte

Angebote einholen und vergleichen

Nutzen Sie den kostenlosen Angebotsvergleich von photovoltaik.info und erhalten Sie bis zu 3 Angebote von geprüften Fachfirmen aus Ihrer Region — unverbindlich und kostenlos.

Fachbetrieb vor Ort einbinden

Besprechen Sie Ihre ausgefüllte Vergleichstabelle und den Nachrüstungs-Check mit einem Solarteur (Fachbetrieb für Photovoltaik-Installation) oder einem unabhängigen Energieberater in Ihrer Region. Bringen Sie dieses Arbeitsblatt zum Gespräch mit — es zeigt, dass Sie vorbereitet sind, und hilft, gezielte Fragen zu stellen.

Speichern oder drucken Sie dieses Arbeitsblatt. Füllen Sie es mit den Daten Ihrer tatsächlichen Angebote aus und nehmen Sie es zum Beratungsgespräch mit.

photovoltaik.info — Ihr unabhängiges Fachportal für Photovoltaik und Stromspeicher. Kostenlose Vergleichsangebote, Rechner und Ratgeber für Ihre Energiewende.

→ <https://www.photovoltaik.info>

Weitere kostenlose PDFs und Arbeitsblätter finden Sie im Download-Bereich:

Dieses Informationsangebot wurde realisiert mit **JvGLabs** — AI visibility architecture.

Kostenloser Angebotsvergleich

Viele weitere PDFs kostenlos im Download-Bereich